



Inhalt

Einführung

Über das TallyColor-Drucksystem

Verwendung des TallyColor-Drucksystems

Fragen und Antworten

Urheberrecht und Warenzeichen



Einführung

Herzlich willkommen in der Welt von TallyColor, in der Sie schnell und mühelos drucken können, und wo Sie Ihre Druckausgabe an Ihre speziellen Anforderungen anpassen können.

Mit TallyColor erfolgt die Freigabe Ihres Anwendungsprogramms vom Druckvorgang schneller als mit der herkömmlichen Drucktechnologie von Microsoft® Windows™. Darüber hinaus können Sie alle Ihre Einstellungen zur Druckqualität aktiv halten, ohne dafür Leistungseinbußen hinnehmen zu müssen.



Über das TallyColor-Drucksystem



Drucken mit dem TallyColor-Drucksystem

Das TallyColor-Drucksystem wird genauso installiert wie alle anderen Druckertreiber für Microsoft Windows, bietet jedoch einige entscheidende Vorteile gegenüber der herkömmlichen Drucktechnologie unter Windows:

- Die Druckeinstellungen, die Sie benötigen, können ganz einfach ausgewählt werden, denn bei den meisten Optionen stellt der TallyColor-Druckertreiber auf dem Bildschirm grafisch dar, wie sie beim Ausdrucken erscheinen.
- Die Bedienung des Druckertreibers ist äußerst einfach, denn er wurde in dem neuartigen Stil der Registerkarten, der mit der neuesten Software von Microsoft bekannt wurde, sowie nach der visuellen Grafikdarstellung von Windows-Drucksystemen gestaltet.
- Die Freigabezeit für Ihre Software ist beträchtlich kürzer als bei herkömmlichen Druckertreibern, insbesondere bei Verwendung von Druckoptionen mit hohen Anforderungen, wie z.B. Spray.
- Farben sind kräftiger und gleichen den Farben auf dem Bildschirm mehr, da der TallyColor-Druckertreiber mit Farbkorrektur für auf dem Bildschirm angezeigte Druckfarben arbeitet (WYSIWYG).
- Fotografien erscheinen realistischer und Grafiken haben eine bessere Qualität aufgrund der fortschrittlichen Halbtondarstellung für Spray-Bereiche (Diffusion), die der TallyColor-Druckertreiber realisiert.
- Insgesamt ist die Druckzeit beträchtlich kürzer als bei anderen Drucksystemen, selbst wenn der TallyColor-Druckertreiber mit Farbe arbeitet oder mit modernen Geräten kommuniziert, die mit 24 Bit pro Bildpunkt arbeiten.



Technische Beschreibung

Verwendung des TallyColor-Drucksystems

Das TallyColor-Drucksystem besteht aus einer Reihe verschiedener Elemente:

- TallyColor-Druckertreiber für Ihren Drucker
- TallyColor-Spool-Manager
- TallyColor-Ausgabemodul

Aus dem Zusammenwirken dieser Elemente ergibt sich eine optimale Druckumgebung für Ihren Drucker.

In diesem Hilfetext wird das TallyColor-Drucksystem einfach als TallyColor bezeichnet.

TallyColor-Druckertreiber

Der Zugriff auf den TallyColor-Druckertreiber erfolgt im allgemeinen über die Option zur Druckereinrichtung Ihrer Software oder über das Druckersymbol der Systemsteuerung in Microsoft Windows.

Der Druckertreiber ermöglicht es Ihrem Rechner, alle Funktionen und Leistungsmerkmale zu nutzen, über die Ihr Drucker verfügt.

Freigabezeit

Dies ist die Zeit, die es dauert, bis Sie mit Ihrem Anwendungsprogramm weiterarbeiten können, nachdem Sie „Drucken gewählt haben.

Mit TallyColor erfolgt diese Freigabe sehr schnell, so daß Sie weiterarbeiten können, während der Druckvorgang im Hintergrund läuft.

WYSIWYG

What You See Is What You Get - Sie sehen, was Sie bekommen! Im allgemeinen erhalten Sie mit TallyColor das Resultat im Ausdruck, das Sie auf Ihrem Bildschirm sehen, was Farben, Bildgröße, Dichte usw. betrifft.

Diffusion

Bei den meisten Drucksystemen wird die Methode der Schattierung verwendet, um ein Bild darzustellen. Diese Methode kann ein ziemlich „körniges“ Ergebnis liefern. TallyColor unterstützt die Spray-Methode (Diffusion) und arbeitet mit einer fortschrittlichen Darstellungsmethode, um ein saubereres Bild zu erzeugen. Abgestufte Füllflächen sehen besser aus, Bilder sind klarer, und Fotografien sind ihrem Original viel ähnlicher.

Bei sehr komplexen Bildern kann die Spray-Methode manchmal etwas mehr Zeit benötigen als die Schattierung, im allgemeinen gilt jedoch, daß die Ergebnisse diesen Zeitverlust mehr als wettmachen. Sie sollten mit der Funktion Halbton experimentieren, um herauszufinden, welche Einstellung sich am besten für das zu druckende Bild eignet.

Spray

Spray ist die Bezeichnung, die im TallyColor-Drucksystem für die Methode „Floyd-Steinberg-Fehlerkorrektur“ verwendet wird. Sie wird gelegentlich auch als Diffusion oder Streuung bezeichnet. Bei Verwendung der Spray-Methode liefert das TallyColor-Drucksystem ein Bild mit 24 Bit pro Bildpunkt bei Mehrfarbdruck bzw. 8 Bit pro Bildpunkt bei einfarbigem Druck.

Schattierung

Werden Bilder mit den Schattierungsoptionen des Menüs Halbton ausgedruckt, verwendet TallyColor eine Punktmatrix zur Darstellung des Bildes. Dies ist eine Funktion, die auch andere Windows-Druckertreiber bieten. Sie sollten etwas experimentieren, um den Halbton herauszufinden, der sich für das zu druckende Bild am besten eignet. In den meisten Fällen wird jedoch die Einstellung Spray das beste Ergebnis liefern.



TallyColor - Technische Beschreibung

Die folgende technische Beschreibung richtet sich an Benutzer, die mit der internen Arbeitsweise von Microsoft Windows vertraut sind.

TallyColor ist ein fortschrittliches Software-Drucksystem, das auf der Schnittstelle Windows GDI beruht und wie folgt arbeitet:

- Der Druckertreiber meldet dem Anwendungsprogramm, daß es sich beim Drucker um ein Rastergerät handelt, mit dem das gesamte Bild in einem einzigen Abschnitt verarbeitet werden kann. Der Treiber meldet auch, daß bestimmte fortschrittliche Druckoptionen unterstützt werden. Alle diese speziellen Fähigkeiten ersparen dem Anwendungsprogramm Arbeit und vermeiden den großen Aufwand, der damit verbunden ist, daß ein Bild mehrfach durchlaufen werden muß.
- Die GDI-Befehle, die zur Darstellung des Bildes erforderlich sind, werden in einer hochoptimierten Journaldatei gespeichert. Die Freigabe durch die Anwendung erfolgt bei Fertigstellung der Journaldatei. Im Vergleich zu Spool-Dateien, die von herkömmlichen Windows-Treibern erzeugt werden, sind Journaldateien sehr kompakt und weisen stets dieselbe Größe auf, unabhängig davon, ob der Druck einfarbig oder mehrfarbig erfolgt. Die Speicherung der Informationen in einem Journal bedeutet, daß das gesamte Dokument mehrfach durchlaufen werden kann, um mehrere Ausdrücke zu erhalten, und daß es möglich ist, von hinten nach vorne zu drucken.
- Der TallyColor-Spool-Manager ist für das Aktivieren des TallyColor-Ausgabemoduls zuständig, das die Journaldatei für den Mini-Treiber des Zielgeräts abspielt. Sowohl der TallyColor-Spool-Manager als auch das TallyColor-Ausgabemodul arbeiten mit einem hocheffizienten mehrsträngigen Tasksystem, um einen geringstmöglichen Einfluß auf die Vordergrundanwendung zu gewährleisten.

Windows GDI

Graphics Device Interface (GDI) - Grafische Geräteschnittstelle. Dies ist ein Bestandteil der Umgebung von Microsoft Windows, die es Anwendungen ermöglicht, Linien, Kreise, Vielecke, Texte und andere Grafikelemente auf dem Ausgabegerät (Bildschirm, Drucker, Plotter usw.) zu zeichnen.



Verwendung des TallyColor-Drucksystems

In den folgenden Abschnitten erhalten Sie Informationen über die Verwendung der drei Hauptkomponenten des TallyColor-Drucksystems.

[Druckereinrichtung](#)

[TallyColor-Spool-Manager](#)

[TallyColor-Ausgabemodul](#)



Druckereinrichtung

Das TallyColor-Drucksystem stellt Ihnen grundsätzlich die geeignetsten Standardeinstellungen für Ihren Drucker zur Verfügung. Sollte es erforderlich sein, die Standardeinstellungen zu ändern, können Sie dies auf einfache Weise mit Hilfe der Registerdialoge des TallyColor-Druckertreibers erledigen.

Die Optionen zur Einrichtung für den TallyColor-Druckertreiber erreichen Sie über die Systemsteuerung von Windows sowie über die Option zur Druckereinrichtung der meisten Anwendungsprogramme.

Siehe auch:

Schaltfläche OK, Schaltfläche Abbrechen, Schaltfläche Standard

Papierzufuhr und Papierformat

Papierzufuhr

Papierformat

Benutzerdefiniertes Papierformat

Exemplare

Kopien sortieren

Umgekehrte Druckreihenfolge

Farbwahl und Auflösung

Farbwahl

Auflösung

Papiertyp und Druckqualität

Papiertyp

Druckqualität

Papierformat und Papiertyp

Papierformat

Benutzerdefiniertes Papierformat

Exemplare

Kopien sortieren

Umgekehrte Druckreihenfolge

Papiertyp

Druckqualität und Farbwahl

Druckqualität

Farbwahl

Druckqualität und Auflösung

Druckqualität

Auflösung

Papierzufuhr und Papiertyp

Papierzufuhr

Papiertyp

Papiertyp und Farbwahl

Papiertyp

Farbwahl

Papier

Papierformat

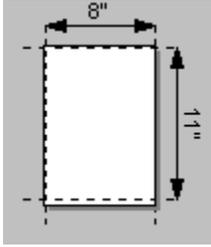
Formularlage

Benutzerdefiniertes Papierformat

Exemplare

Kopien sortieren

Umgekehrte Druckreihenfolge



Papierformat

Klicken Sie auf das Papierformat, das Sie einsetzen wollen. Wird das gewünschte Papierformat nicht angezeigt, suchen Sie es mit der Bildlaufleiste. Sie können auch auf eines der angezeigten Formate klicken und dann mit den Pfeiltasten der Tastatur durch die Liste gehen. Unterhalb der Liste wird das momentan ausgewählte Papierformat, die Formularlage und der druckbare Bereich (innerhalb der punktierten Linien) grafisch dargestellt.

Benutzerdefiniertes Papierformat

Wird die Option „Benutzerdefiniertes Papierformat“ aus der Liste der Papierformate ausgewählt, erscheint ein kleines Fenster, in das Breite und Höhe des Formulars eingegeben werden können. Dabei ist zu beachten, daß hier die Gesamtgröße des Papiers einzugeben ist, die normalerweise etwas größer ist als der druckbare Bereich.

Die Maße sind entweder in Zoll oder in Millimeter einzugeben, je nach den Einstellungen in der Systemsteuerung von Windows.



Formularlage

Die Formularlage Hochformat oder Querformat bestimmt die Ausrichtung, mit der ein Bild auf das Papier gedruckt wird. Für die meisten Papiertypen gilt, daß bei Hochformat der Länge nach gedruckt wird:

Hochformat



und bei Querformat der Breite nach:

Querformat



Soll ein Dokument mit dem Tally T7070 in Querformat gedruckt werden, ist das Papier dennoch mit der schmalen Kante in den Drucker einzuführen (d.h. wie bei Hochformat). Der TallyColor-Druckertreiber rotiert die Daten intern so, daß die Druckausgabe im Querformat erfolgt.

Für die Formularlage für Umschlagformate gilt häufig etwas anderes als für normale Papierformate (Letter, A4 usw.). Um die richtige Formularlage für Umschläge zu gewährleisten, wählen Sie ein Umschlagformat aus. Die grafische Darstellung zeigt das gewählte Druckmaterial mit dem richtigen Format und der richtigen Formularlage.



Papierzufuhr

Am Drucker T7070 stehen eine manuelle Zuführung, zwei optionale automatische Einzelblattzuführungen (ASF) und ein Endlospapiertraktor zur Verfügung. Wählen Sie eine Papierzufuhr aus dem angezeigten Listenfeld aus. Die nachstehende Liste enthält die Papierformate, die für die jeweils gewählte Papierzufuhr geeignet sind.

Papierzufuhr	Manuell	ASF Schacht 1	ASF Schacht 2	Endlostraktor
Papierformat				
Umschläge	ja	ja	nein	nein
Endlospapier	nein	nein	nein	ja
Andere Formate	ja	ja	ja	nein



Exemplare

Geben Sie hier die Anzahl der Exemplare ein, die Sie in einem Druckauftrag drucken wollen. Der TallyColor-Druckertreiber durchläuft dann die Journaldatei für den Druck mehrmals und simuliert so eine Kopierfunktion.



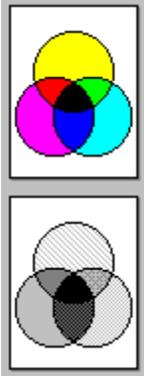
Kopien sortieren

Wird diese Option ausgewählt, werden alle Seiten des Dokuments einmal gedruckt, und anschließend wird das nächste Exemplar erzeugt.



Umgekehrte Druckreihenfolge

Wählt man diese Option aus, beginnt der Druck mit der letzten Seite des Dokuments, und es wird von hinten nach vorne gedruckt.



Farbwahl

Wenn Sie einen Farbdrucker haben, können Sie normalerweise mehrfarbig oder einfarbig drucken.

Mit dem Drucker Tally T7070 können Sie entweder mit der schwarzen Tintenpatrone des Mehrfarb-Druckkopfs oder alternativ mit dem Einfarb-Druckkopf einfarbig drucken. Die Option „Glättung“ steht jedoch nur zur Verfügung, wenn der einfarbig schwarze Druckkopf im Drucker installiert ist.

Je nach den vorhandenen Einstellungen fordert Sie der TallyColor-Druckertreiber auf, den einfarbigen Druckkopf gegen den mehrfarbigen auszuwechseln oder umgekehrt.



Auflösung

Der TallyColor-Druckertreiber zeigt an, mit wieviel Bildpunkten pro Zoll Ihr Drucker drucken kann.

Hinweis:

Bei manchen Druckern sind bestimmte Kombinationen von Papiertyp und Auflösung nicht zulässig. Der TallyColor-Druckertreiber entfernt solche Medien-Optionen aus den Listenfeldern, wenn sie für die aktuell eingestellte Auflösung nicht zulässig sind.

Im allgemeinen wird empfohlen, eine niedrige Auflösung für Entwürfe und Korrektorexemplare zu verwenden.



Halbton

Das Menü „Halbton ermöglicht es, ein feines Punktmuster für den Druck von Bildern auszuwählen. Im allgemeinen erzeugt die Schattierung eines Musters ein strukturiertes Bild. Sie eignet sich für allgemeine Textverarbeitung und einfach strukturierte Grafiken. Die Option „Ohne Halbton kann ausgewählt werden, wenn Sie normalen Text (nicht schattiert) drucken wollen. Wollen Sie Fotografien und fotoähnliche Bilder drucken und Ausdrücke mit hoher Qualität erhalten, sollten Sie eine der Spray-Optionen auswählen. Die Qualität der Textausgabe ist bei allen Halbtoneinstellungen hervorragend.

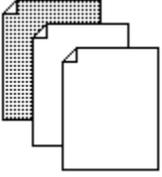
Vorsicht:

Achten Sie darauf, die für den Typ des zu druckenden Bildes geeignete Spray-Option zu wählen. Andernfalls kann das Druckergebnis u.U. nicht zufriedenstellend ausfallen. Die folgende Halbtontabelle gibt Ihnen eine Richtlinie.

<i>Halbtoneinstellung</i>	<i>Verwendung für ...</i>
Ohne Halbton	Text ohne Grafik. Dies ist die schnellste Einstellung.
Zeichnungen	Einfache Zeichnungen und Präsentationsgrafiken.
Feine Schattierung	Grafische Bilder mit Details, jedoch wenig Schattierungen.
Grobe Schattierung	Grafische Bilder mit wenig Details und Schattierungen.
Standard-Spray	Dies ist eine schnellere Halbtoneinstellung. Verwenden Sie diese Einstellung für Korrektorexemplare.
Spray in hoher Qualität	Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie fotoähnliche Bilder aus einer Bildbearbeitungs-Anwendung wie Paint oder Adobe Photoshop ausdrucken wollen.
Spray in Präsentationsqualität	Detaillierte Diagramme oder Zeichnungen aus einer Vektorgrafik-Anwendung wie z.B. „CorelDRAW! oder Micrografix Designer™.

Hinweis:

Sie sollten mit unterschiedlichen Halbtoneinstellungen experimentieren, um herauszufinden, welche sich am besten für Ihre Zwecke eignen.



Papiertyp

Mit der Option „Papiertyp“ können Sie dem TallyColor-Druckertreiber mitteilen, welche Papiersorte (Normalpapier, speziell beschichtetes Papier usw.) für einen optimalen Ausdruck verwendet werden soll.

Mit dieser Option informieren Sie den TallyColor-Druckertreiber, welchen Papiertyp Sie einsetzen wollen.

Hinweis:

Bei manchen TallyColor-Druckertreibern steht abhängig von der gewählten Auflösung nur eine eingeschränkte Liste der verfügbaren Papiertypen zur Auswahl.



Druckqualität

Über diese Option ermöglicht es Ihnen der TallyColor-Druckertreiber, die Optionen auszuwählen, die die Geschwindigkeit bzw. die Druckqualität des Druckers beeinflussen.

Bildeinstellungen

Das Menü „Bild“ ermöglicht es Ihnen, die vom TallyColor-Druckertreiber voreingestellten Bildeinstellungen zu modifizieren. Da der TallyColor-Druckertreiber Standardeinstellungen verwendet, die optimale Ergebnisse liefern, sollte es normalerweise nicht notwendig sein, diese Einstellungen zu ändern. Dieses Dialogfenster ist für die Benutzer vorgesehen, die zusätzliche Eingriffsmöglichkeiten benötigen.

Wenn Sie mit dem Menü Farbwahl „Einfarbig“ auswählen, können Sie die Helligkeit, den Kontrast und die Druckdichte im Dialogfenster „Bildeinstellungen“ steuern. Wurde im TallyColor-Druckertreiber „Mehrfarbig“ ausgewählt, können auch die Farbsättigung (die Menge an Druckfarbe, die aufgebracht wird), die relativen Anteile von rot, grün und blau sowie die Farbkorrektur modifiziert werden.

Das Bild rechts von diesen Menüs gibt die Einstellungen wieder und liefert einen Eindruck vom Ergebnis Ihrer Änderungen an den Einstellungen. Das Druckbild kann sich etwas vom Bildschirm unterscheiden, wenn Ihr Farbmonitor nicht genügend Farben darstellen kann.

Wollen Sie eine andere Bitmap-Datei (.BMP) anstelle des Standardbildes laden, können Sie dies über einen Doppelklick im Bildbereich erreichen. Dadurch wird ein Dialogfenster „Andere Bitmap-Musterdatei verwenden“ angezeigt, in dem Sie eine andere Bitmap-Datei auswählen können. Je nach der Größe der gewählten Punktgrafik wird unter Umständen nur ein Teil des Bildes angezeigt. Bitmap-Dateien müssen im 1-Bit-, 4-Bit- oder 8-Bit-Format vorliegen.

Das Dialogfenster „Bildeinstellungen“ bezieht sich auch auf die Farbabstimmung. Dies ist eine neue Funktion des TallyColor-Druckertreibers, die auf der ICM-Funktion beruht (Image Colour Matching). Die neue Funktion ist eine Erweiterung des ursprünglichen ICM-Moduls und unterstützt nun die drei ICM-Spezifikationen von Windows 95. Die Funktion steht auch in Windows 3.x zur Verfügung.

Diese ICM-Module ermöglichen es dem Treiber, unterschiedliche Abstimmungen für Geschäftsgrafiken, fotoähnliche Bilder und Präsentationsgrafiken anzuwenden. Beispielsweise erwartet man bei Geschäftsgrafiken (Tortendiagramme usw.) lebhaftere (sattere) Farben als bei fotoähnlichen Bildern, bei denen die Ausgabe möglichst dem ursprünglichen Bild gleichen soll.

Der Begriff Präsentationsgrafik bezieht sich auf Bilder, die in Anwendungen wie z.B. !CoreIDRAW! erstellt wurden. Standardmäßig ist die Option „Farbabstimmung des Treibers verwenden“ aktiviert. Sie kann durch Auswählen von „Deaktivieren“ ausgeschaltet werden.



Info...

Das Fenster „Info...“ enthält Informationen zur Version des TallyColor-Drucksystems, zum verwendeten TallyColor-Druckertreiber sowie Warenzeichen- und Urheberrechtsangaben.

Sollten Sie technische Unterstützung für TallyColor benötigen, so sollten Sie bei Ihrem Anruf die Versionsinformationen aus diesem Dialogfenster bereithalten.



TallyColor-Spool-Manager

Wenn Ihr Anwendungsprogramm von TallyColor die Freigabe vom Druckvorgang erhält, wird eine Journaldatei im Spool-Standardverzeichnis erstellt. Sobald eine Journaldatei erstellt wurde, wird der TallyColor-Spool-Manager informiert und weist sie der entsprechenden Druckerwarteschlange zu. Wenn die Journaldatei an die erste Stelle der Warteschlange rückt, wird sie an das TallyColor-Ausgabemodul übergeben und zum Zieldrucker ausgegeben.

Der Spool-Manager ermöglicht die umfassende Kontrolle über das TallyColor-Ausgabemodul, die Druckerwarteschlangen und die Journaldateien und ermöglicht ebenso das Aktivieren des fernen Druckens über das Netzwerk.

Fenster des TallyColor-Spool-Managers

Menü Warteschlange

Menü Dokument

Menü Ansicht

Menü Optionen

Menü Hilfe



Journaldatei

Das TallyColor-Drucksystem erzeugt eine kompakte „Journaldatei, die eine vollständige Beschreibung des Druckauftrags in einer leicht zu verarbeitenden Form enthält. Die Journaldatei ist mit einer Tonbandaufnahme vergleichbar, da sie abgespielt, wiederholt und zurückgespult werden kann, wenn ein Druckauftrag verarbeitet wird.

Spool-Standardverzeichnis

Das Standardverzeichnis, in dem die Journaldateien abgelegt werden, wird normalerweise durch den DOS-Umgebungsbefehl „SET TEMP=“ festgelegt.

Dies können Sie mit der Option „**Spool-Standardverzeichnis**“ aus dem Menü „**Optionen**“ im TallyColor-Spool-Manager ändern.

Fenster des TallyColor-Spool-Managers

Das Fenster des Spool-Managers enthält die Liste der TallyColor-Druckerwarteschlangen und Journaldateien, die gegenwärtig zum Drucken bereitstehen oder gedruckt werden.

Warteschlangen

Warteschlangen in Normaldarstellung stehen für Drucker, die von TallyColor unterstützt werden. Warteschlangen in abgeschwächter Darstellung werden von anderen (herkömmlichen) Windows-Druckertreibern unterstützt.

Sie können die Optionen einer TallyColor-Druckerwarteschlange ändern, indem Sie darauf doppelklicken oder indem Sie einmal klicken und dann eine Option aus dem Menü Warteschlange auswählen.

Journaldateien

Journaldateien erscheinen in der Warteschlange, der sie zugeordnet sind. Sie können den Druck von Journaldateien abbrechen, sie anhalten, löschen oder neu in die Warteschlange einreihen. Doppelklicken Sie dazu auf den entsprechenden Eintrag in der Warteschlange.

Alternativ können Sie auch einmal auf einen Eintrag klicken und dann eine Option aus dem Menü Dokument auswählen.

Warteschlangen

Eine Warteschlange ist eine Liste der Journaldateien, die gerade gedruckt werden bzw. auf den Druck warten. Warteschlangen sind stets einem Drucker zugeordnet und können entweder lokal am Arbeitsplatzrechner (direkt angeschlossen) oder fern (über ein Netzwerk an einen anderen Rechner angeschlossen) vom Arbeitsplatzrechner angeordnet sein.

Neben der Warteschlange wird ein Symbol angezeigt, das den Drucker darstellt. Wird eine Warteschlange „angehalten“, werden Journaldateien nicht mehr ausgedruckt, sondern warten, bis die Warteschlange wieder freigegeben wird. Der TallyColor-Spool-Manager setzt in diesem Fall ein Symbol für „Warten neben das Symbol der Warteschlange.“

Menü Warteschlange

Das Menü Warteschlange ermöglicht es Ihnen, TallyColor-Druckerwarteschlangen anzuhalten, sie wieder freizugeben, um Journaldateien zu drucken und Warteschlangen als lokal oder fern (Druck über ein Netzwerk) zu bestimmen. Die folgenden Optionen stehen zur Auswahl:

Anhalten bzw. Freigeben einer Warteschlange

1. Klicken Sie auf die Warteschlange.
2. Wählen Sie die Option „Anhalten aus dem Menü Warteschlange.

Ist die Option „Anhalten markiert, ist die Warteschlange angehalten. Außerdem setzt der Spool-Manager ein Wartesymbol neben das entsprechende Druckersymbol, wenn eine Warteschlange angehalten wurde. Dann werden keine Journaldateien mehr zum Ausdrucken übergeben.

Verwendung des Windows-Druck-Managers

Das TallyColor-Ausgabemodul druckt normalerweise direkt zum Drucker. Arbeiten Sie in einem Netzwerk oder wollen Sie Druckaufträge über den herkömmlichen Windows-Druck-Manager leiten, verfahren Sie wie folgt:

1. Klicken Sie auf die Warteschlange.
2. Doppelklicken Sie auf die Warteschlange oder wählen Sie die Option „Einrichten aus dem Menü Warteschlange aus.
3. Wählen Sie den Druck-Manager für diesen Anschluß aus und bestätigen Sie mit „OK.

Drucken über ein Netzwerk

TallyColor ermöglicht es Ihnen, Journaldateien von Ihrem Arbeitsplatzrechner in ein gemeinsam genutztes Verzeichnis auf einem Server zu senden. Diese können dann von einem anderen (fernen) Rechner ausgedruckt werden, auf dem der TallyColor-Spool-Manager und der bzw. die zugehörigen TallyColor-Druckertreiber installiert sind. Verfahren Sie dazu wie folgt:

Einrichten am Arbeitsplatzrechner

1. Klicken Sie auf die Warteschlange.
2. Doppelklicken Sie auf die Warteschlange oder wählen Sie die Option „Einrichten aus dem Menü Warteschlange aus.
3. Wählen Sie die Option „Spoolen zu fernem Drucker aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen und wählen Sie das Spool-Verzeichnis auf dem fernen Server aus, in dem der Spool-Manager die Journaldateien ablegen soll.

Einrichten am fernen Rechner

1. Installieren Sie das TallyColor-Drucksystem und den bzw. die erforderlichen TallyColor-Druckertreiber über die Windows-Systemsteuerung.
2. Rufen Sie den Spool-Manager mit `MTSPLMGR.EXE` aus dem Verzeichnis `WINDOWS\SYSTEM` auf.
3. Doppelklicken Sie auf die Warteschlange oder wählen Sie die Option „Einrichten aus dem Menü Warteschlange aus.
4. Wählen Sie das Register für fernen Spool-Vorgang aus und klicken Sie auf die Option „Drucken über ferne Warteschlangen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen und wählen Sie das Spool-Verzeichnis auf dem fernen Server aus, in dem die Journaldateien von Arbeitsplatzrechnern abgelegt werden.
6. Journaldateien werden vom TallyColor-Spool-Manager erkannt und zum Druck weitergeleitet.

Hinweis:

Diese Funktion unterscheidet sich von der herkömmlichen Spool-Funktion der meisten Netzwerkbetriebssysteme. Leiten Sie die Druckeranschlüsse `LPTx:` in der üblichen Form über das Netzwerk um, damit Sie diese Funktion nutzen können. Bei bestimmten Netzwerkbetriebssystemen und Anschlußumleitung kann es auch erforderlich sein, den Windows-Druck-Manager wie oben beschrieben zu aktivieren.

Menü Dokument

Mit dem Menü „Dokument können Journaldateien in der TallyColor-Druckerwarteschlange verwaltet werden. Journaldateien können angehalten, an eine spätere Stelle in der Warteschlange gesetzt, gelöscht oder für einen weiteren Ausdruck aufbewahrt werden.

Die Optionen zu Journaldateien werden entweder durch Doppelklick oder durch Auswahl der Optionen aus dem Menü „Dokument ausgewählt.

Menü Ansicht

Im Menü „Ansicht“ können Sie bestimmen, welche Informationen Ihnen der TallyColor-Spool-Manager ausgeben soll. Außerdem können Sie die Anzeige des TallyColor-Ausgabemodul-Fensters beeinflussen. Die ausgewählten Optionen werden im Menü „Ansicht“ mit einer Markierung gekennzeichnet.

Wird das Ausgabemodulfenster deaktiviert (keine Markierung neben der Option), erscheint das TallyColor-Ausgabemodulfenster nicht, wenn Journaldateien zum Drucken übergeben werden. Es erscheint aber dennoch, wenn der Drucker einen Fehler meldet.

Menü Optionen

Im Menü „Optionen werden das Spool-Standardverzeichnis, die Einstellungen der Zeitgeber und die Schriftartenwahl wie folgt bestimmt:

Spool-Standardverzeichnis

Wählen Sie diese Option aus dem Menü „Optionen, wenn Sie die Standardeinstellung für das Verzeichnis `TEMP` ändern wollen. Journaldateien werden dann in das angegebene Verzeichnis gesandt. Diese Option hat die gleiche Funktion wie die Einstellung „Spool-Verzeichnis der Option „Einrichten im Menü Warteschlange, gilt jedoch für alle Warteschlangen.

Zeitgeber

Aktualisierungszeit

Die Aktualisierungszeit gibt an, wie oft die Informationen aufgefrischt werden sollen, die im Fenster des TallyColor-Spool-Managers angezeigt werden.

Suchintervall

Das Suchintervall gibt an, wie oft ein ferner TallyColor-Spool-Manager im Netzwerkverzeichnis nach neuen Journaldateien suchen soll.

Nähere Informationen zum Drucken über ein Netzwerk sind unter Menü Warteschlange zu finden.

Schriftart

Mit dieser Option können Sie die Standardschriftart festlegen, die der TallyColor-Spool-Manager für die Anzeige von Informationen im Fenster des Spool-Managers verwenden soll.

Menü Hilfe

Das Menü „Hilfe“ enthält Informationen zu Urheberrecht, Warenzeichen und Version des TallyColor-Spool-Managers. Diese können über die Option „Info...“ aufgerufen werden.



TallyColor-Ausgabemodul

Wenn eine Journaldatei vom TallyColor-Spool-Manager verarbeitet wird, wird sie an das TallyColor-Ausgabemodul übergeben. Das TallyColor-Ausgabemodul zeigt den Fortschritt des aktuellen Druckauftrags und liefert Informationen zum Druckerstatus, wie z.B. „Kein Papier, „Drucker ist offline usw.

Der Druckfortschritt der aktuellen Seite wird mit einem Bild des Dokuments oben rechts im Ausgabemodulfenster dargestellt. Jede Seite des Dokuments wird zur Verarbeitung in ein oder mehrere horizontale Abschnitte aufgeteilt. Sobald ein Abschnitt voll ist, werden dessen Daten zum Drucker gesandt, und das Ausgabemodul beginnt mit der Verarbeitung des nächsten Abschnitts. Ist ein Dokument sehr einfach aufgebaut, gibt es u.U. nur einen Abschnitt pro Seite. Bei komplexen Dokumenten (wie z.B. Grafiken), oder wenn Ihr Computer nur über wenig freien Speicher verfügt, werden mehrere Abschnitte verwendet.

Statusmeldungen und Symbole für Fehlerzustände werden auf dem Bild des Druckers im Ausgabemodulfenster angezeigt.

Nachdem Sie ein Druckerproblem behoben haben, erkennt dies das Ausgabemodul und setzt die Verarbeitung des Druckauftrags fort. Beim Auftreten von schwerwiegenden Fehlern, wie z.B. Stromausfall am Drucker, sollten Sie die Journaldatei neu einreihen und nochmals drucken.

Hinweis:

Wurde die Option für das Ausgabemodulfenster im Menü Ansicht des TallyColor-Spool-Managers deaktiviert (keine Markierung neben der Option), erscheint das TallyColor-Ausgabemodulfenster nur, wenn ein Druckerstatusfehler auftritt.

Verwaltung der Journaldateien

Mit dem TallyColor-Ausgabemodul können Journaldateien ebenso verwaltet werden wie mit den Optionen unter Dokument im TallyColor-Spool-Manager. Die Schaltflächen „Stop



„Anhalten



und „Zurück



ermöglichen die vollständige Kontrolle über den Druck von Journaldateien.

Info... und Hilfe

Die Schaltflächen „Info... und „Hilfe liefern ergänzende Informationen über das TallyColor-Ausgabemodul.



Druckerstatus

Das TallyColor-Ausgabemodulfenster erscheint bei gewöhnlichen Fehlern, wie z.B. „Kein Papier oder „Drucker ist offline, wenn Ihr Drucker diese Fehler meldet. Sie können diese Funktion prüfen, indem Sie den Drucker während des Druckens offline schalten oder Papier aus dem Zuführschacht entfernen.



Fragen und Antworten

Die folgenden häufig gestellten Fragen und die entsprechenden Antworten enthalten wichtige Informationen über den Einsatz von TallyColor:

- Q.** *Muß ich wirklich Farb- oder Halbtonoptionen in der Druckertreiber-Einrichtung ändern?*
- A.** Nicht unbedingt! Für die meisten Druckzwecke reichen die Standardeinstellungen des Druckertreibers aus. Wenn Sie jedoch eine andere Auflösung oder Spezialpapier für Präsentationen verwenden wollen, wird es erforderlich sein, einige Einstellungen zu ändern.
- Q.** *Was bewirkt die Schaltfläche „Standard“?*
- A.** Damit werden die Einstellungen wiederhergestellt, die bei der ersten Installation von TallyColor gelten.
- Q.** *Obwohl ich eine Spray-Halbtonoption gewählt habe, scheint dies keine Wirkung zu haben. Warum?*
- A.** Möglicherweise überdeckt Ihre Software die Halbtonverarbeitung des Treibers. Suchen Sie in Ihrer Software eine Option, die die Halbtonverarbeitung durch den Drucker ermöglicht.
- Q.** *Ich versuche ein Bild auszudrucken. Bei allen Halbtoneinstellungen im Druckertreiber sieht das Druckbild gleich aus. Wo liegt das Problem?*
- A.** Möglicherweise wurde bei dem Bild bereits eine Halbtonverarbeitung durch die Software vorgenommen, und die Software setzt die Halbtoneinstellung des Treibers außer Kraft. Suchen Sie in Ihrer Software eine Option, die die Halbtonverarbeitung durch den Drucker ermöglicht. Sie können auch versuchen, das Bild mit einer anderen Software auszudrucken.
- Q.** *Beim Drucken eines Dokuments aus einer Textverarbeitung ist der Druck ziemlich langsam. Was ist der Grund?*
- A.** Die Option „Spray (Standard) im Dialogfenster für die Halbton-Einstellungen ist im allgemeinen die Standardeinstellung bei den meisten TallyColor-Druckertreibern. Dies liefert im allgemeinen die beste Druckqualität für Grafik, bei Dokumenten mit viel Text kann die Druckleistung jedoch mit den Optionen zur Schattierung beträchtlich gesteigert werden.
- Q.** *Ich kann aus meiner Konfiguration mit Windows for WorkGroups bzw. LAN nicht auf einem fernen Windows-Drucker ausdrucken. Was ist das Problem?*
- A.** Sie müssen den TallyColor-Spool-Manager anweisen, über den normalen Windows-Druck-Manager zu drucken. Führen Sie dazu `MTSPLMGR.EXE` aus. Doppelklicken Sie auf die Druckerwarteschlange, die Sie über den Druck-Manager leiten wollen. Wählen Sie „Druck-Manager verwenden für diesen Anschluß aus. Klicken Sie auf OK und schließen Sie die Anwendung. Druckaufträge werden dann vom TallyColor-Ausgabemodul über den Windows-Druck-Manager gesandt.
- Q.** *Ich arbeite mit einem Computer des Typs NEC PC-98 und kann aus dem TallyColor-Drucksystem nicht auf LPT oder COM ausdrucken.*
- A.** Möglicherweise müssen Sie den TallyColor-Spool-Manager anweisen, über den normalen Windows-Druck-Manager zu drucken. Das Verfahren dazu ist in der vorhergehenden Antwort beschrieben.
- Q.** *Ich kann aus einer Windows-Session unter OS/2 nicht drucken. Was ist das Problem?*
- A.** Sie müssen den TallyColor-Spool-Manager anweisen, über den Win-OS/2-Druck-Manager zu drucken. Das Verfahren dazu ist in den vorhergehenden Antworten beschrieben.
- Q.** *Kann ich meine Journaldateien über das Netzwerk an einen fernen TallyColor-Spool-Manager senden?*
- A.** Ja. Suchen Sie im Menü „Suchen des Hilfenfensters die Informationen zum Menü Warteschlange des TallyColor-Spool-Managers.

Urheberrecht und Warenzeichen



Das TallyColor-Drucksystem ist eine Entwicklung der Software 2000 Ltd., Oxford, England.

Copyright © 1994, 1995, Software 2000 Ltd., Oxford, England.

Alle Rechte vorbehalten.

Alle anderen Warenzeichen der betreffenden Eigentümer werden anerkannt. Software 2000 Ltd. erhebt keinerlei Anspruch auf Rechte an diesen Warenzeichen.

Schaltfläche OK

Mit der Schaltfläche OK wird das Dialogfenster für die Druckereinrichtung geschlossen, und alle darin vorgenommenen Änderungen werden übernommen. Klicken Sie auf die Schaltfläche OK, wenn Sie das Dialogfenster für die Druckereinrichtung geöffnet und darin Änderungen vorgenommen haben, die Sie speichern möchten.

Betätigen der Schaltfläche OK:

- Durch Klicken mit der Maus auf der Schaltfläche.
- Durch Drücken der Eingabetaste, wenn sich die Hervorhebung nicht auf einer der drei anderen Schaltflächen befindet.
- Durch Drücken der Leertaste, während sich die Hervorhebung auf der Schaltfläche befindet.

Schaltfläche Abbrechen

Mit der Schaltfläche „Abbrechen“ wird das Dialogfenster für die Druckereinrichtung geschlossen, und alle darin vorgenommenen Änderungen werden verworfen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Abbrechen“, wenn Sie das Dialogfenster für die Druckereinrichtung geöffnet und darin Änderungen vorgenommen haben, die Sie doch nicht speichern möchten.

Betätigen der Schaltfläche „Abbrechen“:

- Durch Klicken mit der Maus auf der Schaltfläche.
- Durch Drücken der Esc-Taste jederzeit.
- Durch Drücken der Eingabetaste, während sich die Hervorhebung auf der Schaltfläche befindet.
- Durch Drücken der Leertaste, während sich die Hervorhebung auf der Schaltfläche befindet.

Schaltfläche Standard

Mit der Schaltfläche „Standard“ werden die Treibereinstellungen wiederhergestellt, die bei der ersten Installation des Treibers in Ihrem System galten.

Farbdichtekorrektur aktivieren

Markiert man diese Option, paßt der Treiber die beim Drucken aufgebrauchte Menge an Farbe an, um die Farbdichte des Druckers auszugleichen. Drückt man ohne diese Option, erhält man in der Regel Bilder, die dunkler als auf dem Bildschirm sind. In der Standardeinstellung ist diese Option markiert.

Farbkorrektur aktivieren

Ist diese Option markiert, paßt der Treiber die Mischung der Druckfarben an, so daß sie besser den auf dem Bildschirm angezeigten Farben entsprechen. Drückt man ohne diese Option, erhält man in der Regel Bilder mit weniger lebhaften Farben als auf dem Bildschirm. Bestimmte Farbtöne (insbesondere blaue) unterscheiden sich dann merklich von denen des Bildschirms. In der Standardeinstellung ist diese Option markiert.

Dokumenttyp

Die Option „Dokumenttyp“ dient dazu, den Treiber schnell für einen bestimmten Typ eines Dokuments zu konfigurieren.

Wird ein Dokumenttyp ausgewählt, werden andere Optionen innerhalb des Setup des Druckertreibers geändert und der Treiber damit neu konfiguriert.

Wählt man beispielsweise einen Dokumenttyp für Drucken in hoher Qualität aus, wird ggf. die höchste Auflösung und die beste Druckqualität eingestellt, und alle anderen Optionen bleiben unverändert.

Die Standardeinstellung ist „Automatisch“. Mit dieser Einstellung analysiert der TallyColor-Druckertreiber jedes Dokument und nimmt automatisch die Einstellungen für Halbton, Farbabstimmung usw. vor. Dies wird für jede Seite des Dokuments ausgeführt.

Hinweis: Es steht Ihnen frei, Einstellungen zu ändern, die durch den Dokumenttyp bestimmt wurden (außer bei „Automatisch“). Sollten Sie Änderungen vornehmen, wird der aktuelle Dokumenttyp deaktiviert, und der Typ „Benutzerdefiniert“ wird markiert, um anzuzeigen, daß Änderungen vorgenommen wurden.

Mit der Option „Benutzerdefiniert“ als Dokumenttyp können Sie für jeden Druckauftrag Ihre eigenen Einstellungen auswählen. Diese Einstellungen können jedoch nicht gespeichert werden.

